

So vielfältig klingt in Graubünden der Festivalsommer 2017

Auf in den Festivalsommer: Über den ganzen Kanton verteilt, stehen Musiker, Sänger und Schauspieler wieder auf der Bühne, hochkarätige Namen ebenso wie regionale Talente. Sie sorgen in ungewöhnlichen Inszenierungen und an stimmigen Orten für erlebnisreiche Stunden.

ORIGEN

Das Theaterfestival Origen baut auf dem Julierpass einen kolossalen Holzturm, ein temporäres Theaterhaus inmitten der rauen Landschaft. Das ziegelrote Turmtheater ist einzigartig im europäischen Theaterbau und mit herkömmlichen Bühnenformen kaum vergleichbar. Der Entwurf von Intendant Giovanni Netzer gründet in einer archaischen, kultischen Formensprache mit skulpturaler Kraft. Natur und Kultur spielen hier eng zusammen. Die kraftvolle Natur mit ihren ausgeprägten Jahreszeiten formt das Bühnenbild, die untergehende Sonne schafft das Bühnenlicht, und der Sternenhimmel entlässt den Besucher in die Nacht. Die Bühne hängt am Theaterhimmel und schwebt frei im Raum. Sie erlaubt Himmelfahrt

und Höllensturz, ermöglicht dramatisches Scheitern über dem Abgrund, kann auch rettende Arche sein. Bundesrat Alain Berset wird den imposanten Theaterturm am Montag, 31. Juli, um 15 Uhr feierlich eröffnen. Anschliessend, am Donnerstag, 3. August, wird Gion Antoni Derungs Oper «Apocalypse» unter der Leitung von Clau Scherrer nach einem Libretto von Giovanni Netzer im Turm zur Aufführung gebracht. Weitere Vorstellungen folgen am 4., 5., 8., 10., 11., 12. und 15. August jeweils um 19 Uhr. Das Werk besingt in drei Sprachen den Untergang der Stadt Babylon und der Welt. Es wird unter dem offenen, klaren Sternenhimmel am Julierpass aufgeführt. Die Aufführungen auf dem Pass können nur



mit Sonderfahrten von Postauto Graubünden besucht werden. Das ist noch nicht alles: Fünf Uraufführungen, von Europas besten Tänzerinnen und Tänzern nach Riom gebracht, kennzeichnen das Tanzfestival im Juli. Zudem ist die

Commedia mit Calderons «La vida es sueño – Das Leben ein Traum» in ganz Graubünden unterwegs. Informationen zu weiteren Veranstaltungen von Origen, zur Reservation und zum Vorverkauf unter www.origen.ch

FESTIVAL DA JAZZ

Das Festival da Jazz St. Moritz, das dieses Jahr in die zehnte Runde geht, hat sich zu einer Perle unter den Jazzfestivals in Europa entwickelt. Näher ist Jazz in dieser Güteklasse kaum zu hören. Hier geht im wahrsten Sinn des Wortes auf Tuchfühlung mit den grössten Stars der Szene. Zwischen dem 5. und 30. Juli bespielen wieder grosse Namen wie Monty Alexander, Fazil Say, The Manhattan Transfer, Nigel Kennedy, Chick Corea und Paolo Conte

den legendären Dracula Club, dann aber auch immer wieder andere Engadiner Lokalitäten vom Rondo in Pontresina bis zum Gipfel des Muottas Muragl. Zu den Höhepunkten gehört das Solokonzert von Herbie Hancock (Bild) am Mittwoch, 26. Juli im Hotel Reine Victoria. Hancock, ein Weggefährte von Miles Davis, gehört zu den grössten Jazzpianisten der letzten fünf Dekaden! Das ganze Programm unter www.festivaldajazz.ch



OPEN AIR LUMNEZIA

Ein einzigartiges Panorama, viel frische Bergluft, dazu jede Menge Gute-Laune-Musik und eine entspannte Atmosphäre: Das ist das Open Air Lumnezia, das von Donnerstag bis Samstag, 20. bis 22. Juli, bereits zum 33. Mal stattfindet. Insgesamt 19 Bands – regionale Talente und Geheimtipps, nationale Chartstürmer und internationale Showgrössen – stehen in Vella auf der Bühne. Mit dabei sind etwa die kanadische Band Billy Talent, der deutsche Rapper

Sido, Foals aus England und Royal Republic aus Schweden. Den Abschluss des Festivals übernehmen die deutsche Band Sportfreunde Stiller. Übrigens: Es lohnt sich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, denn zwischen dem Bahnhof Ilanz und dem Festivalgelände in Degen verkehrt während des gesamten Open Airs wieder ein gratis Shuttle. Wer sonst alles noch dabei ist, erfährt man unter www.openair-lumnezia.ch



FLIMSFESTIVAL

Seit neun Jahren begeistert flimsfestival mit originellen Konzerten in und um Flims. Auch dieses Jahr setzt Programmleiter Mathias Kleiböhmer, selber Cellist mit Leib und Seele, auf die in dieser Form einmalige Mischung aus hochstehender Klassik, ungewöhnlichen Spielorten und augenzwinkernden Überraschungen. In zwei Dutzend Konzerten, die hauptsächlich während der Sommermonate Juli und August, aber auch an anderen Daten stattfinden, spielt flimsfestival nicht nur mit den Klängen der Klassik, sondern auch der Volksmusik und des Jazz. Sogar eine Dudelsackband, The Pipes and Drums of Zurich, wird in Flims zu erleben sein. Am Samstag, 22. Juli, verwandelt sich der Tourismusort für zwei Stunden in eine riesige Konzertbühne. Von 13 bis 15 Uhr zeigen verschiedene Künstlerinnen und Künstler ihre Kunst in den Strassen und auf öffentlichen Plätzen des Dorfes – vom jungen Streicher über das klangvolle Blechbläserensemble bis hin zur Tangoband. Und das alles erst noch ohne Eintritt.

Ein besonderer Leckerbissen ist das Konzert von Pepe Romero (Bild) am Freitag, 21. Juli, im Jugendstilsaal des Hotels Waldhaus. Die Begeisterung für die Gitarre wurde dem heute 73-jährigen weltberühmten spanischen Gitarristen sprichwörtlich in die Wiege gelegt. Als er am 8. März 1944 in Malaga geboren wurde, spielte sein Vater angeblich auf seiner Gitarre, um den kleinen Pepe auf der Welt willkommen zu heissen... Alle Details unter www.flimsfestival.ch

DAVOS FESTIVAL

Das Davos Festival – young artists in concert fasziniert seit über 30 Jahren mit seiner musikalischen Qualität und seinem ungewöhnlichen Programm. Für seinen Gründer, Michael Haefliger, ist es das «verspielteste und innovativste Festival der Schweiz». Passend dazu begibt sich die 32. Festivalausgabe vom 5. bis zum 19. August auf den «Spielplatz des Lebens». Inspiriert vom Spiel mit den Tönen, dem Spiel auf und mit den Instrumenten sowie ihrem Zusammenspiel widmen sich die jungen Talente und etablierten Künstler in diesem Jahr dem musikalischen Spieltrieb. Mit über 60 Veranstaltungen, Musikern aus über 20 Ländern und abwechslungsreichen Formaten lädt das Festival in diesem Sommer wieder ins Landwassertal. Absolutes Highlight ist die «Spielbox», eine eigens für das Festival entworfene und auf dem Bubenbrunnenplatz in Davos gebaute Miniaturspielstätte. Im kleinsten Konzertsaal der Welt spielt ein Künstler für einen Besucher 1:1 – exklusiver geht es nicht!

Der international gefeierte Pianist und Komponist Olli Mustonen ist als «Composer in Residence» nicht nur mit 12 seiner Werke im Festivalprogramm präsent. Der 50-jährige Finne nimmt auch selbst am Flügel Platz und steht bei der Camerata des Davos Festivals am Dirigentenpult. Sportlich wird es beim Konzert «Heute Heimspiel» am 9. August im Hotel Schweizerhof, wenn die Fans des HC Davos mit ihren Fangesängen in Moritz Eggerts «Heimspiel für zwei Performergruppen, Schiedsrichter und Stadionsprecher» gegen den Kammerchor des Davos Festivals antreten. Darüber hinaus lockt am 10. August ein Varietéabend auf der Schatzalp mit Musik, Tanz und Spiel. Zum Jubiläum «100 Jahre Ernst Ludwig Kirchner» findet am 11. August im Kirchner Museum eine Theaterinszenierung statt, bei der die Young Artists die originalen Bühnenbilder des grossen Expressionisten musikalisch zu neuem Leben erwecken. Entdecken Sie die Angebote unter www.davosfestival.ch



VADUZ CLASSIC

Vom 24. bis zum 27. August geht das neue Klassikfestival Vaduz Classic über die Bühne. Highlight der ersten Festivalausgabe ist der Auftritt des Stargeigers David Garrett im Zentrum von Vaduz am Donnerstag, 24. August. Der 37-jährige Deutsche, ausgezeichnet mit zahlreichen internationalen Musikpreisen, spielt zusammen mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein Werke von Bizet, Beethoven und Tschaiowski. Neben namhaften internationalen Künstlern stehen auch versierte Amateure im Rampenlicht. Der Festivalabschluss steht unter dem Motto «Liechtenstein spielt». Zusammen mit Schülern der Liechtensteinischen Musikschule und weiteren Musikern aus dem Fürstentum führt das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung von Kevin Griffiths klassische Evergreens auf. Informationen unter www.vaduzclassic.li

KULTURSOMMER AROSA

Von Juni bis Oktober dauert in Arosa die Sommersaison, und solange dauert auch der Kultursommer Arosa. Die Reihe bietet erneut eine volle Ladung an kulturellen Veranstaltungen mit zumeist regionalen Künstlerinnen und Künstlern. Die Kinderanlässe am Montagnachmittag (mit freiem Eintritt) – etwa «Peter und der Wolf» mit dem Bläserquintett der Kammerphilharmonie Graubünden am 10. Juli – richten sich an Menschen ab 4 Jahren. Für jeden Geschmack gibt es etwas: Theater, Tanz, Opern, Konzerte und Lesungen im berühmten Bergkirchli, auf der malerischen Waldbühne und an anderen Orten in und um Arosa. Tipp: die Opern «Cosi fan tutte» von Mozart am 8. Juli auf der Waldbühne und «L'Italiana in Londra» von Domenico Cimarosa am 28. Juli und 4. August im Arosa Kulm Hotel & Alpin Spa. Alle Veranstaltungen unter www.arosakultur.ch